



fürstliche Antheil Hollsteins vererbt, und dieser überließ unter Vormundschaft und Gutheissen seiner Frauen Mutter, der regierenden Kaiserin Katharina II. seinen Antheil an den derzeitigen König von Dännemark Christian den 7ten.

Dänischer Seits wurden dagegen dem russischen Hofe verschiedene bekannte Vortheile eingeräumt; da aber Rußland diese Abtretung zu Gunsten des dormaligen Bischofs von Lübeck, Fridrich August, dessen Sohn Peter Fridrich Wilhelm, und erstern Bruders des verstorbenen Herzogs Georg noch lebenden Sohn, kurz, zum Vortheil der jüngern Gottorpischen Linie, eingegangen; so überließ Dännemark für den herzoglichen Antheil Hollsteins Rußland die beiden Grafschaften Oldenburg und Dellmenhorst, welches diese Grafschaften sogleich an den Bischof zu Lübeck, Fridrich August, und dessen männliche Erben und Nachkommen, oder in Ermangelung dessen, an des verstorbenen Herzogs Georgs noch lebenden Sohn, oder dessen Erben schenkte, und da des Königs Christian VII. Halbbruder Fridrich, Sohn der Juliane Marie, zweiten Gemahlin Fridrichs V. von dem Domkapitel zu Lübeck zum Koadjutor dieses Bisthums, folglich zum Nachfolger des regierenden Bischofs Fridrich August, ernannt